Kreative Evangelisation

Mit jedem Haarschnitt Herzen berühren

Derrel Claver Pinedo in seinem Barber-Shop
Quelle: Facebook / @New Born Barbershop

Als Derrel in den Niederlanden die Orientierung im Leben verlor, hätte er sich nie vorstellen können, dass Gott mit seinen Händen die Herzen berühren würde – Haarschnitt für Haarschnitt.

Derrel Claver Pinedo ist 41 Jahre alt und hatte nie vor, Friseur zu werden. Er wurde auf Curaçao geboren und zog in die Niederlande, um Architektur zu studieren. Doch nach einer schlimmen Erfahrung mit einem Dozenten, der ihn wegen seiner Herkunft verspottete, brach er sein Studium ab. «Es war eine dunkle Zeit. Ich dachte: Das war’s für mich.»

Jobs bei McDonald’s und KFC reichten nicht zum Leben. «Ich fragte mich: Was kann ich tun, um Geld zu verdienen? Kochen kann ich nicht, aber Haare schneiden schon.» Ohne jede Ausbildung kaufte er sich eine Haarschneidemaschine und übte an Kollegen. «Sie sagten: 'Mach einfach – wenn es schiefgeht, rasieren wir es sowieso ab.' Das hat mich angespornt. (…) Es ist reine Gnade von Gott. Ich war nie auf einer Friseurschule. Es ist sein Geschenk.»

In einer Woche zum eigenen Friseursalon

Von seinem Wohnzimmer aus begann Derrel, Freunden und Nachbarn die Haare zu schneiden. Sein Pastor ermutigte ihn, einen Stuhl in einem Salon zu mieten. Als er nachfragte, sagte die Besitzerin: «Wow, auf jemanden wie Sie habe ich gewartet.»

Sein Kundenkreis wuchs so stark, dass sogar die Kunden der Besitzerin Derrel anfragten. Wieder riet ihm sein Pastor: «Unter meiner Wohnung ist ein leeres Geschäft. Fragen Sie, ob es zu vermieten ist.» Sie beteten draussen mit zum Gebäude ausgestreckten Händen. Innerhalb einer Woche hatte Derrel seinen eigenen Friseursalon.

Acht Jahre später kam jedoch eine schlechte Nachricht – das Gebäude sollte renoviert werden, und er musste ausziehen. «Ich betete: ‘Gott, du hast mich hierhergebracht. Du musst das in Ordnung bringen.’» Gott schickte jemanden, der ihm half, einen persönlichen Brief an die Wohnungsbaugesellschaft zu schreiben. Darin erklärte er, wie sein Laden Menschen zusammenbrachte. Sie antworteten: «Wir wollen Sie nicht verlieren. Wir finden für Sie einen neuen Raum.» Derrel durfte sogar die Aufteilung für seinen neuen Salon selbst wählen. «Es war fantastisch.»

Ein Ort des Friedens und des Evangeliums

Der «New Born Hair & Barber Lounge» ist mehr als nur ein Friseursalon. Kunden hören Gospelmusik, sehen Bibelverse auf dem Bildschirm und können eine kostenlose Bibel mit nach Hause nehmen. Fluchen kostet einen Euro pro Wort. «Jeder ist willkommen, egal woher er kommt. Aber sie sollen wissen, dass dies ein Ort der Liebe und des Friedens Gottes ist.»

Die Gespräche fliessen frei auf den Friseurstühlen. «Haarschnitte sind wie Therapie. Männer öffnen sich. Geleitet vom Heiligen Geist weiss ich, was ich sagen soll. Wir beten gemeinsam. Ein Mann begann wegen dieser Gespräche, mit

seinem Sohn in die Kirche zu gehen.»

Der Name «New Born» kommt aus Johannes Kapitel 3, Vers 3. «Jesus sagt, wir müssen neu geboren werden. Die Menschen kommen alt herein und gehen neu heraus – körperlich und geistlich.»

Derrel träumt davon, weitere christliche Friseursalons zu eröffnen. «Die Leute fragen, ob wir in Amsterdam anfangen werden. Ich habe klein angefangen, und Gott erweitert es immer weiter. Wenn er es will, wird es geschehen. Es geht nicht um mich, es geht um Jesus.»

Zum Thema:
Dossier: Kreative Evangelisation
Göttliche Früchte tragen: Pastor liess sich Haare während Predigt schneiden
Britischer Rapper «InderPaul Sandhu»: Wie ein Friseur sein Leben für immer veränderte

Datum: 17.10.2025
Quelle: Joel News

Tags
Evangelisation
Europa
Christen in der Gesellschaft
ERlebt